

Liebe Schulleitungen, Lehrkräfte und Mitarbeitende,  
liebe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene  
an unseren Schulen,  
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Zeit des Jahreswechsels ist immer eine, in der wir innehalten, auf das vergangene Jahr zurückblicken und Pläne für das neue Jahr schmieden. In diesem Jahr fällt das gar nicht so leicht. Zu viele Krisen, Kriege und Herausforderungen wirken auf einmal auf uns ein.


Es ist entscheidend, anzuerkennen, dass diese Themen auch in Schulen eine wichtige Rolle spielen. Und deshalb möchte ich mich bei Ihnen, den Beschäftigten an unseren Schulen, ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie immer wieder – trotz Ihrer eigenen Belastungen, trotz der vielfältigen Aufgaben – einen Raum dafür eröffnen, sich mit diesen vielen großen Fragen auseinanderzusetzen.

Auch bei Ihnen als Erziehungsberechtigte möchte ich mich bedanken, dass Sie Ihre Kinder durch diese schwierigen Zeiten begleiten und stets ein offenes Ohr haben. Es ist wichtig, dass wir Erwachsene uns immer vergegenwärtigen, dass sich unsere eigenen Betroffenheiten und Schwierigkeiten ganz unmittelbar auf unsere Kinder auswirken – und dass wir hierzu reflektieren und im Gespräch sind.

Auch euch, den Schülerinnen und Schülern, möchte ich danken: Es ist wichtig, dass ihr eure Probleme ansprecht und auch, dass ihr füreinander da seid und aufeinander Acht gebt. Manchmal reicht das aber nicht. Und deshalb möchte ich auf unsere Hilfsangebote hinweisen: Die Schulpsychologie, Beratungslehrkräfte und Schulsozialarbeitende sind für euch ansprechbar.

Und auch für Sie als Beschäftigte haben wir zusätzlich mit den CARE-Beratungsstellen und den Krisen-Interventionsteams ein Unterstützungsangebot. Bitte nutzen Sie dieses bei Bedarf!





Charles Dickens, der Autor von „Eine Weihnachtsgeschichte“, schrieb einmal: „A very little key will open a very heavy door.“

Gerade in Zeiten, in denen wir das Gefühl haben, dass große Probleme nicht einfach von uns gelöst werden können, hilft der Blick darauf, dass auch kleine Handlungen einen großen Unterschied machen können.

Ich habe diese Woche ein Friedenslicht von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern erhalten. Sie tragen Licht in Form einer Kerze durch ganz Deutschland und Niedersachsen. Damit setzen sie sich für Frieden und Mitmenschlichkeit ein.

„Vielfalt leben, Zukunft gestalten“ ist in diesem Jahr das Motto. Dieses Licht möchte ich heute an Sie und euch weitergeben: Denn das ist es, was auch wir jeden Tag tun! Und dafür möchte ich Ihnen und euch danken.

Ich wünsche Ihnen und euch besinnliche und ruhige Tage und Zeit für einen Rückblick auf das, was wir geschafft haben und wieviel Schönes es in diesem Jahr gab. Und einen Jahresausblick, der Ziele und Zuversicht mit sich bringt – in der Erkenntnis, dass es manchmal auch die kleinen Dinge und der eigene Beitrag sein können, die die Welt ein Stück besser machen.

Herzliche Grüße

**Julia Willie Hamburg**

Niedersächsische Kultusministerin